

zu notiren, indem es unserm beiderseitigen Interesse förderlich sein wird.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Emil Baensch.**

### Zeugnisse.

Dem Herrn *E. Baensch* aus Magdeburg, welcher 4 Jahre lang als Buchhalter in meinem Geschäft servirte, bezeuge ich mit Vergnügen und in dankbarer Anerkennung seiner treu geleisteten Dienste, dass e. der Führung des Buchhandels vollkommen gewachsen ist; auch ebensowohl durch Fleiss und unermüdete Thätigkeit, als besonders auch durch das solideste Betragen sich die höchste Achtung aller derer erwarb, welche ihn kennen zu lernen Gelegenheit hatten. Ich glaube ihn deshalb mit Wahrheit meinen verehrl. Herren Collegen bestens empfehlen zu können und wünsche ihm zu seinem Etablissement von ganzem Herzen Glück und Segen.

Ulm, im October 1840.

*Ernst Nübling.*

Herrn *E. Baensch* aus Magdeburg, der vom 1. October 1839 bis zu Ende August 1840 bei mir gearbeitet und innerhalb dieser Zeit ebenso lobenswerthen Fleiss als achtungswerthe Pünktlichkeit entwickelt, kann ich meinen sehr verehrten Herren Collegen bei seinem eigenen Etablissement bestens empfehlen. — Seine soliden Grundsätze werden jede Geschäftsverbindung angenehm und dauernd erhalten.

München, den 3. November 1840.

*Georg Franz.*

Es gereicht uns zum besondern Vergnügen, Herrn *E. Baensch* aus Magdeburg das Zeugniß geben zu können, dass derselbe als solider, streng rechtlicher und thätiger Mann bekannt ist, und eine Geschäftsverbindung mit ihm bei seinem Vermögen für jeden Verleger nur von Nutzen sein kann und wir demselben mit Vergnügen ein Conto eröffnen.

München, den 6. November 1840.

*Bergmann & Roller.*

Kunst-Verlags-Handlung.

Ich kann Herrn *E. Baensch* in Magdeburg, welcher seine buchhändlerische Laufbahn unter meiner Leitung begann, nur das beste Zeugniß geben. Er ist mir als ein tüchtiger ordnungsliebender Geschäftsmann bekannt, und vollkommen befähigt; sein neues Etablissement mit Umsicht und Verstand zu begründen. Seine mir bekannten Vermögensverhältnisse sind überdies von der Art, dass wohl Keiner der Herren Collegen in dieser Beziehung gefährdet sein dürfte, zumal da sein Vater, ein wohlhabender und sehr geachteter Mann, mit dem ich schon fast 20 Jahre in Verbindung stehe, ihn bei seinem jungen Etablissement mit allen Kräften unterstützt. Der junge Mann wird das Vertrauen, was ihm meine Collegen schenken, gewiss in jeder Art rechtfertigen und in dieser Ueberzeugung empfehle ich Ihnen denselben aufs Angelegentlichste.

Berlin, den 1. December 1840.

*Ferdinand Rubach.*

### Bücher.

Arndt's wahres Christenthum, gr. 8., Maschinenpapier.

Bibel, die, oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, 8. Ausgabe, auf ord. Druck-, weißem Druck-, und auf Maschinenvelinpapier.

Burghagen, v., Dienstreglement u., gr. 8., mit Zeichnungen, 5 Bände.

Grünrock, Hans von Hadelberg; Roman für Jäger und Jagdsfreunde, 8.

Hoffmann, W., Blüthen spanischer Poesie, gr. 8., Maschinenvelinpapier.

König, Handbuch, oder alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Städte, Dörfer, Ortschaften u. des preussischen Staats, mit Angabe ihrer Einwohnerzahl; auch Register zu dem in 25 Heften, deren jedes einen Regierungsbezirk enthält, erschienenen „alphabetisches Verzeichniß u.“ gr. 8.

Wedelsen, die Auction u., gr. 8.

### Musikalien.

Schwatal, musikalische Jugend-Erheiterungen, 1. Heft.

Großer, Orgelkranz, 1. Heft.

Magdeburg, im December 1840.

**Emil Baensch.**

[6818.]

Ulm, den 9. December 1840.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß mein Geschäft an Herrn *F. Lindemann* aus Lüneburg, mit den Activis und Passivis der Rechnung 1840, sowie den Dispositivis von Oster-Messe 1840 verkauft ist und von demselben künftig fortgesetzt wird. Demzufolge hat die Procura des bisherigen Geschäftsführers, *Hrn. C. Rind*, jetzt aufgehört.

Hochachtungsvoll

*Magdaline Köhler,*

bisher Besitzerin der Wohler'schen Buchhdlg.

Vorstehendes bestätigend, möchte ich vorläufig den geehrten Herren Collegen nur höflichst bemerken, daß ich das Geschäft unter der alten Firma mit Beisatz meines Namens ungestört fortführe, jedoch, mit den dazu erforderlichen Bedürfnissen versehen, bedeutend zu erweitern denke, und die Rechnungen gewiß stets zu gehöriger Zeit reguliren und saldiren werde. Indem in Kurzem ein Circulaire erfolgen soll, um nähere Mittheilung und Notizen zu machen, bitte ich vor der Hand, auch ferner der Handlung Credit zu schenken, und wenn noch keine Verbindung bestand, diese geneigtest eröffnen zu wollen, unter der Versicherung, daß es gewiß zu beiderseitigem Vortheil sein wird. Da ich schon das Vergnügen habe mit manchen Herrn Collegen, namentlich durch den Besuch der letzten Oster-Messe für *Hrn. Fr. Schulthess* in Zürich, näher bekannt zu sein, so glaube ich, wenigstens bei den meisten Handlungen auf Erfüllung meiner Bitte rechnen zu dürfen: meine Firma auf die Auslieferungsliste zu setzen, und mir die Nova, jedoch keine Musikalien und Kupferstiche ohne vorherige Auswahl, einstweilen nach Ihrem Gutdünken zu senden.

Die Commissionen werden nach freundschaftlicher Uebereinkunft von Anfang 1841 zu besorgen die Güte haben:

- in Leipzig: Herr *Ad. Frobergger,*
- = Augsburg: *Löbl. M. Rieger'sche* Buchhandlung,
- = Frankfurt: *Hr. J. D. Sauerländer,*
- = Nürnberg: *Hr. C. Felsecker,*
- = Stuttgart: Herren *Ebner & Seubert.*

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

*S. Lindemann,*

welcher firmiren wird: *Wohler'sche Buchh. (Lindemann.)*